

**Hockey:** Richtungsweisendes Mannheimer Bundesliga-Duell zwischen Frauen des MHC und TSVMH

## Im Derby schlummert Brisanz

**MANNHEIM.** Wenn sich in der höchsten Spielklasse zwei Mannschaften aus Mannheim gegenüberstehen, dann hat dieses Derby schon an sich seinen Reiz. Der Lokalvergleich zwischen den Damen des Mannheimer HC und des TSV Mannheim Hockey in der Hallenhockey-Bundesliga bietet am Samstag (15 Uhr) in der Irma-Röchling-Halle am Neckarkanal allerdings noch zusätzliche Würze, empfängt doch der Tabellendritte aus Feudenheim den punktgleichen Rangzweiten vom Fernmelde-turm zum direkten Duell.

„Im Hinblick auf das Viertelfinale ist das natürlich ein ganz wichtiges Spiel. Dass es ein Derby ist, macht macht es noch interessanter“, weiß MHC-Damencoach Aditya Pasarakonda um die Brisanz der Partie. Sollte sich der Münchner SC die Führung in der Südgruppe der Damenbundesliga bis zum Schluss nicht mehr nehmen lassen, würde nur Platz zwei in der Endabrechnung ein weiteres Ticket für das Viertelfinale um die Deutsche Hallenhockeymeisterschaft bedeuten.

Diesen so immens wichtigen Platz halten vor dem Stadtduell die TSVMH-Damen. „Das Derby gegen



„Es gibt keinen Favoriten“, sagt MHC-Trainer Aditya Pasarakonda. BILD: ZG

den MHC ist sehr wichtig, da es natürlich um den Viertelfinalplatz geht. Wer hier gewinnt, macht einen großen Schritt nach vorne“, ist TSV-Coach Uli Weise bewusst, dass der Derbysieger sich eine gute Ausgangsposition für den Endspurt verschaffen kann. Allerdings müsste dieser dann am Sonntag mit einem weiteren Sieg kombiniert werden, wenn die MHC-Damen um 12 Uhr Eintracht Frankfurt empfangen und

die TSV-Damen um 15 Uhr beim Mitkonkurrenten Rüsselsheimer RK antreten. „Das Spiel gegen Eintracht Frankfurt ist nicht unwichtiger, als das Spiel am Samstag. Diese Punkte brauchen wir genauso“, erklärt MHC-Trainer Pasarakonda.

### Stumpf für Weise in Rüsselsheim

Für die TSVMH-Damen ist die Situation in Rüsselsheim ähnlich. „Dort sollten dann drei Punkte her“, sagt Weise, der die Schwarz-Weiß-Roten beim RRK nicht coachen wird, weil er der dann schon mit den Herren beim Spiel in Nürnberg weilt. „Co-Trainer Tobias Stumpf wird das dann übernehmen“, erklärt Weise.

Dass das Duell Blau-Weiß-Rot gegen Schwarz-Weiß-Rot am Samstag am Feudenheimer Neckarplatt wohl eine enge Angelegenheit wird, darüber sind sich die Trainer beider Klubs einig. „Einen Favoriten gibt es in diesem Spiel meiner Meinung nach keinen, beide Teams sind auf Augenhöhe“, formuliert es Aditya Pasarakonda. „Es wird wohl, wie im letzten Jahr auch, ein sehr ausgeglichenes Spiel auf Augenhöhe werden“, erwartet auch Gästecoach Uli Weise ein enges Duell. *and*

**Hockey:** Absolutes Top-Spiel zwischen Spitzenreiter MHC und Verfolger TSV steigt am Samstag in der Röchling-Halle

# Mentale Pausen verboten

**MANNHEIM.** Das absolute Top-Spiel in der Hallenhockey-Bundesliga Süd steigt am Samstag in Mannheim: Es ist das Lokalderby zwischen dem Mannheimer HC und dem TSV Mannheim Hockey. Wenn die beiden Klubs aus Mannheim um 17 Uhr die Schläger in der Irma-Röchling-Halle auf dem MHC-Gelände am Feudenheimer Neckarplatt kreuzen, dann heißt es Spitzenreiter gegen den ärgsten Verfolger.

Gerade mal ein Punkt trennt die Hausherren und die Gäste vom Fernmeldeturm vor dem ersten direkten Aufeinandertreffen voneinander. „Wir erwarten ein sehr enges Spiel. Überhaupt sind die Partien in dieser Hallenrunde in der Südgruppe sehr eng. Dass man sich hier

keine mentalen Pausen erlauben darf, haben wir zuletzt bei unserem 7:5-Erfolg in Nürnberg gemerkt“, erwartet MHC-Trainer Torsten Althoff von seinem Team über die gesamten 60 Minuten volle Konzentration.

Schon in der letzten Hallenrunde trafen der MHC als Primus und der TSVMH als erster Verfolger aufeinander, wobei der Erstliga-Aufsteiger mit 2:7 und 1:6 zweimal Lehrgeld zahlen musste. Am Ende der Runde schafften es dennoch beide Mannheimer Teams ins Viertelfinale. „Der MHC ist nach dem bisherigen Saisonverlauf nicht mehr der Top-Favorit in der Liga. Wir sollten allerdings unbedingt den Fehler aus den beiden Spielen der letzten Saison vermeiden, als wir zu übermotiviert

an die Sache herangegangen sind“, sieht TSVMH-Coach Uli Weise sein Team keineswegs chancenlos.

So will Weise mit seiner Mannschaft im Derby beim MHC an die guten ersten drei Rundenspiele anknüpfen und Wiedergutmachung für die 2:6-Pleite in Frankenthal betreiben. „Eigentlich kannst du dir ja in keinem Spiel erlauben, Punkte liegen zu lassen, wenn du das Viertelfinale erreichen willst“, sieht MHC-Trainer Althoff sein Team auch einen Tag später beim Kurpfalz-Derby gegen die TG Frankenthal (Sonntag, 14 Uhr) in der Irma-Röchling-Halle gefordert. „Gleich zum Jahresbeginn diese beiden Derbys in eigener Halle zu haben, ist natürlich besonders reizvoll“, sagt Althoff, der am Sonn-

tag auf die Dienste von Danny Nguyen verzichten muss, der dann bereits mit der Deutschen Feldhockey-Nationalmannschaft nach Indien unterwegs, wo vom 10. bis 18. Januar in Neu Delhi das World League Finalturnier stattfindet. „Am Samstag gegen den TSV ist er allerdings noch dabei“, sagt der MHC-Coach.

Beim TSVMH ist vor dem Derby personelle Entspannung zu vermelden, denn mit Carsten Müller, Hannes Hahn, Tobias Schreiber und Ulf Stemler stehen Weise gleich vier Spieler wieder zur Verfügung, auf die er zuletzt verzichten musste. Diese vier wichtigen Akteure können die Schwarz-Weiß-Roten auch am Sonntag (12 Uhr) beim Nürnberger HTC gut gebrauchen. *and*